Anmeldung
Termine

Per Fax 0921 787772-99 MZ-2028-10

Ich melde mich verbindlich für das Fachkunde-Seminar Betreiberverantwortung vom 06.10.2028 bis 09.11.2028 an.

Seminarbeginn ist am 06.10.2028 (kein vor Ort Termin!). An diesem Tag beginnt die Einarbeitungsphase der Seminarteilnehmer auf Basis der vorab per Post zugestellten Begleitunterlage. Die beiden Präsenztermine finden am 08.11.2028 (9:30 Uhr bis 18:00 Uhr) und 09.11.2028 (8:30 Uhr bis 17:00 Uhr) statt.

Name / Vorname des Teilnehmers

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

Geburtsort / Geburtsdatum

Firma / Institution

Straße / Hausnummer (Firma / Institution)

PLZ / Ort (Firma / Institution)

Anmeldung
Kosten
Örtlichkeit

Mit der Verarbeitung personenbezogener Daten zur Durchführung des Seminars bin ich einverstanden. Die Teilnahmebedingungen für den Seminarbereich des IMB-Instituts finden Sie im Internet: www.imb-bayreuth.de/index.php/teilnahmebedingungen.

Datum / Ort Unterschrift

Kosten

Die Kosten für das Seminar betragen 1.490,00 € (zzgl. MwSt.). Im Leistungsumfang sind sämtliche Seminarunterlagen enthalten. Die Begleitunterlage wird den Teilnehmenden kurz vor Beginn der Einarbeitungsphase am 06.10.2028 per Post zugestellt.

Veranstaltungsort

Die Präsenzphase des Seminars findet in professionell ausgestatteten Seminarräumen der Handwerkskammer Rheinhessen statt:

Handwerkskammer Rheinhessen
Haus des Handwerks
Dagobertstraße 2
55116 Mainz

Wissen schafft Transparenz.

IMB
IntegrationsModell Bayreuth

2 Tage Präsenz in Mainz

Fachkunde-Seminar Betreiberverantwortung

Seminar-Inhalte

- Aufgaben und Verantwortungsbereiche
- Rechtliche Vorgaben (Rechtspflichten)
- Technikstandards
- VDI-Richtlinienreihe 3810
- GEFMA 190
- Instandhaltung
- Rechtssicheres Betreiben
- Delegation der Betreiberverantwortung
- Vertragsmanagement

4 Wochen Einarbeitung
2 Tage Seminar

Zielsetzung

Vermittlung des methodischen Wissens für die Wahrnehmung der Betreiberverantwortung

Zielgruppe

Betreiber von Liegenschaften und Gebäuden

Seminar-Leitung

Rechtsanwalt Hartmut Hardt VDI



Rechtssicheres Betreiben
Vermeidung von Personen- und Sachschäden
Reduktion von Haftungsrisiken

Zielsetzung
Zielgruppe

Zielsetzung

Das Seminar vermittelt das methodische Wissen für die Wahrnehmung der Betreiberverantwortung.
Insbesondere die technischen Anlagen in Liegenschaften sind für deren Nutzung und Erhalt von großer Bedeutung. Dies vor allem dann, wenn die Technik in einem Gebäude eine übergeordnete Bedeutung hat, beispielsweise in Krankenhäusern oder in Laboren. Dann ist es besonders wichtig und unter Umständen lebenserhaltend, die technischen Anlagen in ihrem bestimmungsgemäßen Zustand zu erhalten (Instandhaltung). Zum Erreichen dieses Ziels ist es unbedingt erforderlich, unbeschränkt und verantwortungsvoll diese Anlagen nach den anerkannten Regeln der Technik und den Herstellerangaben zu betreiben und den juristischen Anforderungen das Mögliche und Zumutbare im Zusammenhang mit dem Beherrschen von Gefahrenquellen (Verkehrssicherungspflichten) entsprochen zu haben.
Vorbehalte gegen ein dauerhaft bestimmungsgemäßes Betreiben aus Kostengründen darf es nicht geben. Die Kosten, die für die Instandhaltung aufzuwenden sind, mögen manchen Bauherrn stören, aber gesundheitliche oder materielle Schäden, die durch technische Anlagen entstehen, können die Betriebskosten deutlich überschreiten, insbesondere dann, wenn sich der Staatsanwalt einschaltet.

Zielgruppe sind kaufmännische und technische Verantwortungsträger für den Betrieb von privatwirtschaftlichen und öffentlichen Liegenschaften.

Seminar-Konzept Service

Blended-Learning

Dem Seminar liegt ein Blended-Learning-Konzept bestehend aus einer Einarbeitungsphase im Selbststudium und einer Präsenzphase zugrunde. Es sind nur 2 Präsenztage notwendig und es resultiert ein Höchstmaß an zeitlicher und örtlicher Flexibilität. Die Belange Berufstätiger werden dadurch optimal berücksichtigt.

Einarbeitungsphase

Mit Blick auf die Präsenzphase erarbeiten sich die Seminarteilnehmer die inhaltlichen Grundlagen im Selbststudium. Basis für das Selbststudium ist die eigens für das Seminar erstellte, im Volltext ausgearbeitete Begleitunterlage. Über die Begleitunterlage erfahren die Teilnehmer eine strukturierte Vorbereitung auf die Themenfelder des Seminars.

Präsenzphase

Mit der Basisvorbereitung aus dem Selbststudium begeben sich die Seminarteilnehmer mit einem grundlegenden Wissensstand in die Präsenzphase. Wesentliche Punkte werden an den Präsenztagen aufgegriffen und anhand von Fallbeispielen vertieft. Die Effektivität des Seminarbesuchs ist bei dieser Vorgehensweise überproportional hoch.

Ansprechpartner / Service

Stefan Zeh
Seminarkoordination
Telefon 0151 58172953
stefan.zeh@imb-bayreuth.de

Seminar-Inhalte

Inhalte

- Aufgaben und Verantwortungsbereiche
- Rechtliche Vorgaben (Rechtspflichten)
  - Verkehrssicherungspflichten
  - Beweislast
  - Bestandsschutz
- Technikstandards
  - allgemein anerkannte Regeln der Technik
  - Stand der Technik
  - beste verfügbare Techniken
  - Stand von Wissenschaft und Technik
- VDI-Richtlinienreihe 3810
  - VDI 3810 Blatt 1 - 7
  - Wahrnehmungsebene
  - Erfüllungsebene
  - Nachweisebene
- GEFMA 190
  - Anforderung an den Betreiber
  - Betreiberpflichten
  - Pflichtenübertragung
  - Erfüllungsgehilfe und dessen Verantwortung
  - Gesetze, Normen und Richtlinien
  - Management der Betreiberverantwortung
- Instandhaltung
  - Umfang der Instandhaltung
  - Instandhaltungsstrategien
  - Instandhaltungsplanung
  - Instandhaltungsmanagement
  - Maßnahmen der Instandhaltung
  - Anforderungen des Arbeitsschutzes
  - Kontext der technischen Regelwerke
  - Eigenleistung und Fremdvergabe

Seminar-Inhalte Abschluss

- Rechtssicheres Betreiben
  - Betreiberverantwortung
  - Wer ist Betreiber?
  - Welche Pflichten obliegen dem Betreiber?
- Delegation der Betreiberverantwortung
  - Delegationsvereinbarungen
  - Rechtliche Anforderungen
  - Delegation als Managementprozess
- Vertragsmanagement
  - Vertragsphasen
  - Vertragssteuerung
- Beispiele einzelner Verantwortungsträger
  - Arbeitgeber
  - Führungskraft
  - Geschäftsführer

Abschluss und Ergänzungsoptionen

Zum Abschluss erhalten alle Teilnehmenden eine Teilnahmebescheinigung.
Das Fachkunde-Seminar eignet sich als Vertiefungsoption im Bereich der Betreiberverantwortung für Absolventen der öffentlich-rechtlich anerkannten, berufsbegleitenden Qualifizierung zum/zur "Fachwirt/in für Gebäudemanagement und Facility Management (HWK/IMB)".
Für alle sonstigen Besucher des Fachkunde-Seminars bietet sich anschließend der Weg in die generalistisch über alle Belange des Facility Managements hinweg ausgerichtete Fachwirtausbildung an. Weitere Informationen zur Fachwirtausbildung finden sich unter:
www.fm-hwk.de

Seminarleitung

Rechtsanwalt Hartmut Hardt VDI

„Nach 30 Jahren Tätigkeit als Strafverteidiger bezeichne ich den Gerichtssaal als mein Wohnzimmer und vermag die Dinge, die dort geschehen – auch ohne seherische Fähigkeiten – vorauszusagen, denn in jedem Prozess geht es um eine haftungsrechtliche Zuordnung eines Lebenssachverhaltes, also die Beantwortung der Frage nach der Verantwortlichkeit und dem Einstehen müssen für fehlerhaftes Verhalten. Da mir seit über 15 Jahren das Vergnügen gegönnt wird, im Richtlinienwesen des VDI mitzuarbeiten und sich technische Kompetenzträger redlich bemüht haben, mir einige Grundlagen des Ingenieurwissens zu vermitteln, sehe ich mich als Brückenbauer zwischen der technischen Vernunft und den haftungsrechtlichen Zuordnungen im Zusammenhang mit einem Schadenfall, besser noch mit der präventiven Vorausschau zur Vermeidung eines solchen."



Hartmut Hardt ist u. a. Mitglied in nachstehenden Gremien:

- Vorstand der VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik
- Beirat FM des VDI
- diverse VDI Richtlinien Ausschüsse
- Arbeitskreis FM-Recht/GEFMA

Seit 2005 arbeitet Hartmut Hardt als Dozent und Berater zu den Themengebieten Betreiberverantwortung, Instandhaltung und Arbeitsschutz. Er veröffentlicht Fachbücher zur Trinkwasserhygiene, zur Gestaltung von Instandhaltungsverträgen, zu den Verkehrssicherungspflichten im Wohnungswesen und zum Betreiben und Instandhalten.